

Görlitzer Stadttheater.

143

7. Abonnement. 19. Vorstellung.

Montag, den 12. April 1852,
zum Erstenmale:

Pfeffer-Rösel,

oder:

Die Frankfurter Messe im Jahre 1297.

Romantisches Schauspiel in 5 Aufzügen von Charlotte Birch-Pfeifer.

Personen:

Adolph von Nassau, Kaiser von Deutschland	Herr Reifland.
Amalgundis, seine Nichte	Fräul. Keller.
Ritter Günther von Nollingen	Herr v. Langer.
Ritter Schelm vom Berge	Herr Schütt.
Meister Alessandro, des Kaisers Arzt und Astrolog	Herr Rühle.
Heinrich v. Braunheim, Stadtschultheiß zu Frankfurt am Main	Herr Grahl.
Jutta, seine Tochter	Fräul. Wasmann.
Junker Friedmann von Sonnenberg	Herr Rohde.
Ein Ritter	Herr Scholz.
Antonio Vandini, Longobardischer Falkenhändler	Herr Werner.
Daniel Auffenthaler, Silberarbeiter aus Augsburg	Herr Sailer.
Beate, seine Frau	Frau Echten.
Pfeffer-Rösel, eine Lebkuchenhändlerin aus Augsburg	Frau Scholz.
Ralph Strichauer, Nollingens Waffenmeister	Herr Echten.
Ein Narr beim Mummenschanz	Herr Kühn.
Ein Geheimschreiber	Herr Richter.
Schauspieler. Volk. Ritter. Knappen. Kaufleute auf der Messe. Masken.	

Preise der Plätze an der Kasse:

Sperrsiß, erster Rang u. erster Balkon	15 Sgr.
Parterre und zweiter Rang erste Reihe	10 Sgr.
Zweiter Rang (Balkon)	7½ Sgr.
Dritter Rang	3 Sgr.

Am Tage sind Billets in meiner Wohnung im Gasthose zum goldenen Strauß und bei Herrn Julius Steffelbauer am Obermarkt zum ersten Rang à 12½ Sgr., zum Parterre und zweiten Rang die erste Reihe à 8 Sgr., und zum Balkon à 5 Sgr. zu haben, doch müssen diese Billets jedesmal des Abends an der Kasse gewechselt werden.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Joseph Keller,

Direktor der Stadttheater zu Görlitz, Liegnitz und Glogau.

Druck von Julius Köhler in Görlitz.